

Abdruck

NR. 503 S. 1
 Anlage Zu IV P 6
 des AJJ am
 14.07.06

**Umwandlung einer Kindergartengruppe in eine Krippengruppe
 Vorlage des JgA für den Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten am
 14.07.2006**

I. Mit Beschluss zur Haushaltskonsolidierung 2006/2008, lfd. Nr. 34, hat der Stadtrat am 16.11.2005 die Streichung einer Kindergartengruppe ab dem Kindergartenjahr 2007/2008 vorgenommen (s. Anlage). Einsparungsziel sind 75.000 €. Dieser Beschluss ist Teil eines Gesamtpaketes von rund 5 Mio. €, welches von der Regierung von Mittelfranken als Auflage zur Haushaltsgenehmigung 2005 gefordert wurde und unter anderem Voraussetzung zur Genehmigung des Haushalts 2006 war. Diese Einsparung kann nicht als Deckung für einen Bedarf an anderer Stelle (hier: Schaffung einer zusätzlichen Krippengruppe) dienen. Sofern der Bedarf einer Krippengruppe gesehen wird, kommt das nach hiesiger Auffassung einer Stelleneuschaffung gleich und müsste nach den hierfür geltenden Regeln (Stellenplanantrag ggf. mit Kompensation, Stellenplankommission, etc.) behandelt werden.

II. In Abdruck:

- 1. D
- 2. Ref. II/POA
- 3. Ref. IV/JgA

STADT FÜRTH - Referat IV Soziales, Jugend und Kultur			
28. JUNI 2006			
SzA	JgA	<input checked="" type="checkbox"/> zur Kenntnis	
EB	Ga	<input type="checkbox"/> z. weiteren Veranlassung	
K	Arch	<input type="checkbox"/> b. Stellungnahme	
StH	Th	<input type="checkbox"/> b. Rücksprache	
RFM	Stab/Pl.	<input type="checkbox"/> Antwort z. Unterschrift	
		<input checked="" type="checkbox"/> z. weiteren Verwendung	

III. WV 20.07.06 (Beschluss?)

26.06.2006
 Kämmerei

gez. Reichardt

Haushaltskonsolidierung 2006/2008

Budgetbezeichnung:	Budget-Nr.:	UA:		
Jugendamt; Kindertagesstätten	51250			
Vorschlag:				
Streichung einer Kindergartengruppe ab dem Kindergartenjahr 2007/2008.				
Betroffene Ressourcen:				
Haushaltsstelle:	Bezeichnung:			
01.4640.4140.0000	Vergütung an Angestellte			
Stelle (Funktion, Stellenwert):		Stellenplan-Nr.:		
Erzieher/in Kinderpfleger/in				
Begründung:				
<p>Ein Kindergarten weist bereits in der Kindergartenstatistik des Sozialreferats/Planung vom Juni 2004 für das Jahr 2003 eine Überkapazität von 9 Plätzen auf (100 genehmigte Plätze). Die Zahl der unterzubringenden 3-6,5-jährigen ist rückläufig (2004: 3818, Prognose 2007: 3680 = Abnahme um 4 %). Die rückläufige Kinderzahl lässt erwarten, dass der Kindergarten zukünftig mit 3 Gruppen zu je 25 Kindern über ausreichende Aufnahmekapazität verfügt.</p> <p>Das freiwerdende Personal von einem/r Erzieher/in und einem/r Kinderpfleger/in wird als Ersatz für natürlich fluktuierendes Personal in den städtischen Kindertagesstätten eingesetzt.</p>				
Jährliche Haushaltsverbesserung (TEUR)		Wirksam ab:		
<input checked="" type="checkbox"/> Personal- ausgaben	<input type="checkbox"/> übr. Ausgaben	<input type="checkbox"/> Mehrein- nahmen	Teilweise:	TEUR 2005 Jahr
			Teilweise:	TEUR 2006 Jahr
			Teilweise:	37,5 TEUR 2007 Jahr
			Teilweise:	TEUR 2008 Jahr
			Teilweise:	TEUR 2009 Jahr
			Voll:	75 TEUR 2008 Jahr
Hinweis:				
Bei weiter rückläufigen Kinderzahlen sind ab 2008 weitere Gruppenschließungen möglich.				